



Gemeinsame Presseinfo

05.03.2020

Glasfaserausbau geht mit Vollgas weiter - Bürgerveranstaltung am 10. März wird im Hinblick auf den Coronavirus abgesagt!

Nutzungsvereinbarungen schnellstmöglich an BEW zurücksenden

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Es geht in hoher Geschwindigkeit weiter mit dem Ausbau des schnellen Internets in Wipperfürth und Hückeswagen. Zur nächsten Informationsveranstaltung am 10. März wurden bereits im Februar rund 300 Haushalte in den Bauclustern 5 und 9 angeschrieben und eingeladen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung um die Verbreitung des Coronavirus wird diese Infoveranstaltung – auch der Empfehlung des Oberbergischen Kreises zum Umgang mit größeren Veranstaltungen folgend - abgesagt.

Insbesondere wenn Bürger einen geförderten Glasfaseranschluss erhalten können, ist es wichtig, dass sie schnellstmöglich die in der Einladung beiliegende "Nutzungsvereinbarung für lichtwellenleiterbasierte Grundstücks- und Gebäudenetze" (NVGG) bei der BEW einreichen und damit schriftlich bestätigen, dass sie Interesse bzw. kein Interesse an einem kostenlosen Glasfaseranschluss haben.

Auch Bürger, deren Gebäude unmittelbar an den geplanten Trassen liegen, sind von der BEW angeschrieben worden und haben jetzt die Chance, an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden. Auch diese Bürger werden gebeten, bei Interesse die Nutzungsvereinbarung schnellstmöglich zurückzusenden.

Informationen zum Förderprojekt Glasfaser in den Städten Hückeswagen und Wipperfürth sind auch online abrufbar. Fragen beantwortet die BEW persönlich im Sonnenweg 30 oder telefonisch unter 02267 686-400.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

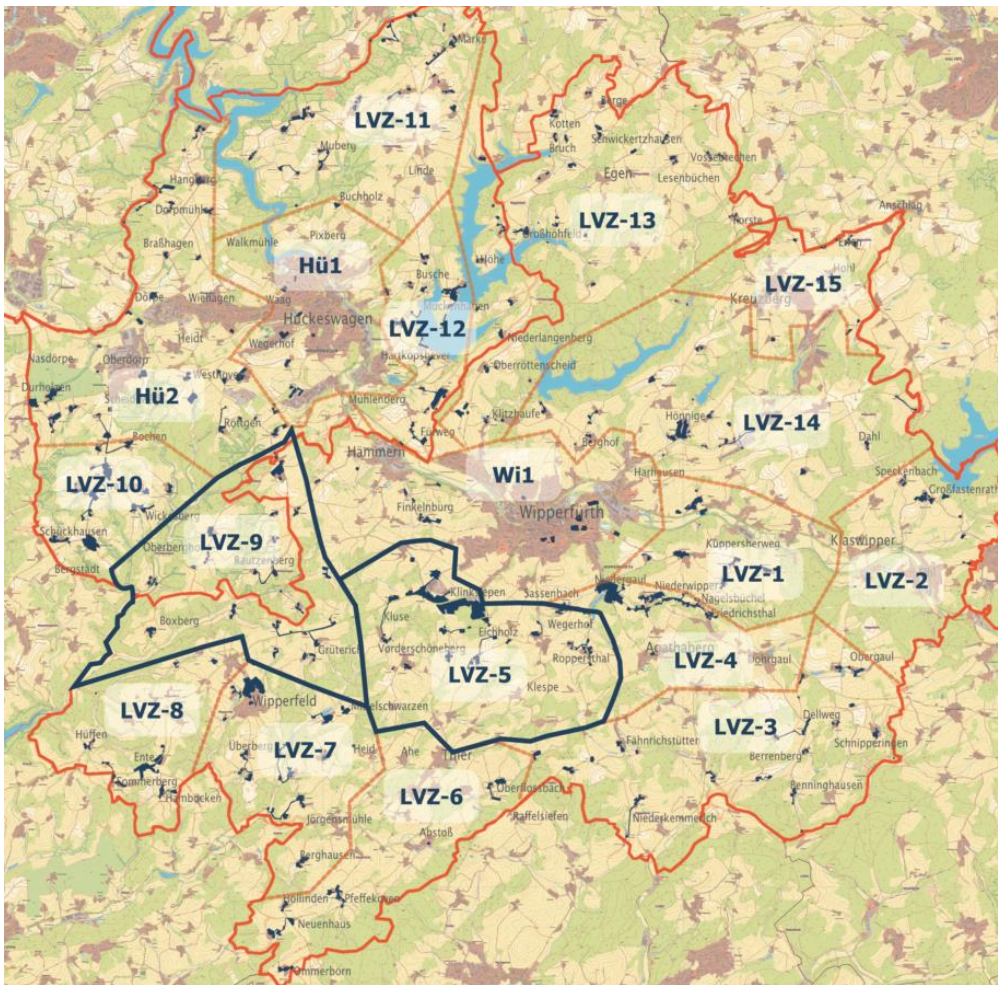


Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Die anstehenden Bauabschnitte mit dem Kürzel LVZ5 umfassen die Ortslagen im Bereich August-Mittel-Scheidt-Straße, Eichholz, Erlen-Thier, Hansestraße, Hinterschöneberg, Holte, Kleinscherkenbach, Klingsiepen, Kluse, Peddenpohl, Poshof, Ritzenhaufe, Roppersthal, Sassenbach, Sonnenberg, Vorderschöneberg, Wegerhof, Weinbach und Wildblech. Und im Bauabschnitt mit dem Kürzel LVZ9 die Ortslagen Arnsberg, Arnsberg (Wipperfeld), Boxberg, Dhünn, Elbertzhagen, Grüterich, Herweg, Isenburg, Kaisersbusch, Kaplansherweg, Neuenholte, Niederburghof, Niederdhünn, Oberburghof, Oberholl, Odenholler Mühle, Purd, Rautzenberg, Schniffelhöh, Vogelsholl, Warth.

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 125 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschlossen, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
Sponsored durch www.bergische-energie.de



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur